

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	11
----------------	----

## **Teil I Die Reportage und der Erzähljournalismus**

<b>1.</b>		
<b>Die Herkunft der Reportage</b>		<b>16</b>
1.1	Die literarische Tradition: Der Reisebericht	17
1.2	Die journalistische Tradition: Der Augenzeugenbericht	31
1.3	Die moderne Reportage: Ereignis und Erlebnis	40
1.4	Die Professionalisierung der Darstellungsformen	54
1.5	Das Literarische und der Erzähljournalismus	58
1.6	Egon Erwin Kisch und die Realismus-Debatte	63
<b>2.</b>		
<b>Renaissance und Krise der Reportage in Deutschland</b>		<b>72</b>
2.1	Nachkriegsdeutschland: Die Renaissance	73
2.2	New Journalism - Narrative Journalism - Literary Journalism	76

2.3	Die 1990er-Jahre: Fakten und Fiktionen	84
2.4	Der Weg in die Krise	88
2.5	Die Folgen aus dem Fall Relotius	100
2.6	Zusammenfassung: Die Hauptmerkmale der modernen Reportage	107
3.	<b>Der Erzähljournalismus und seine Formen</b>	109
3.1	Zur Funktionsbestimmung von Darstellungsformen	110
3.2	Abgrenzungen: Die erzählenden Darstellungsformen	114
3.3	Die Möglichkeiten des Features	118
3.4	Grenzen und Übergänge	132
3.5	Der Zwitter »Nachrichtenmagazingeschichte«	134
3.6	Die Hintergrundgeschichte oder der »Report«	140
3.7	Digital erzählen mit Cross Media	146
3.8	Sowohl »objektiv« als auch »subjektiv«	150

## Teil II: Die Praxis der Reportage

4.	<b>Aus dem Geschehen ein Reportagethema machen</b>	156
4.1	Der reportagegerechte Zugang	157
4.2	Der interessante Aspekt	158
4.3	Die erlebnisstarke Seite des Themas	159
4.4	Die verschenkten Themen	160

<b>5.</b>		
	<b>Die Palette geeigneter Themen</b>	<b>163</b>
5.1	Ereignisse und Veranstaltungen	163
5.2	Milieuthemen	166
5.3	Trendthemen	170
5.4	Rollenspiel und Selbsterfahrung	173
5.5	Personen	177
5.6	Politisches Geschehen	181
5.7	Wissenschaftsthemen	185
<b>6.</b>		
	<b>Unterwegs und am Ort:</b>	
	<b>Die Materialbeschaffung</b>	<b>189</b>
6.1	Durch Vorrecherche Ross und Reiter finden	189
6.2	Zur rechten Zeit an Ort und Stelle	191
6.3	Befragen heißt: Erzählen lassen	195
6.4	Bei komplexen Themen: Vollrecherche	199
<b>7.</b>		
	<b>Vor dem Schreiben:</b>	
	<b>Form und Inhalt zusammenbringen</b>	<b>202</b>
7.1	Die Quintessenz	202
7.2	Die Stimmigkeit	204
7.3	Aufbau der Geschichte (Dramaturgie)	205
7.4	Dynamik: Einstieg, Spannungsbogen, Ende	211

<b>8.</b>		
	<b>Der Schreibprozess</b>	<b>217</b>
8.1	Bei den Sachen und seiner Sprache bleiben	217
8.2	Der Kampf (und Krampf) mit der Wahrheit	218
8.3	Die verschiedenen Sprachen	223
8.4	Der sprachliche Ausdruck (Stilistik)	233
8.5	»Meine Sprache«: Wessen Sprache?	237
<b>9.</b>		
	<b>Nach dem Schreiben</b>	<b>241</b>
9.1	Abstand gewinnen	241
9.2	Vier und mehr Augen	243

## Übungsreportagen

Text 1: Ereignis als Veranstaltung	
<i>»Ich bin ein christlicher Führer«</i>	247
Text 2: Thema als Veranstaltung	
<i>Fußball-WM: Uma festa Portuguesa</i>	250
Text 3: Soziales Randmilieu	
<i>»Los, zieh ihn an den Haaren«</i>	253
Text 4: Berufsmilieu I	
<i>»Das Herz muss weiterpumpen«</i>	257
Text 5: Berufsmilieu II	
<i>Auch Muscheln soll man pflanzen</i>	261
Text 6: Berufsmilieu III	
<i>Den Trauerkranz binden</i>	264

Text 7: Rollenspiel <i>Gangster ließ mich im Stich</i>	267
Text 8: Selbsterfahrung <i>Als Callboy im »Puff paradox«</i>	272
Text 9: Personenreportage <i>Drahtzieher mit gutem Ton</i>	277
Text 10: Porträt <i>Eine Haut voller Erinnerungen</i>	280
<b>Links zu gelungenen Reportagen</b>	282
<b>Literatur</b>	288
<b>Index</b>	301